SWISSPEARL

Planung + Ausführung

Ondapress-57 Fassade

Inhaltsverzeichnis

Hinweise, Allgemeines		Bemerkung, Gültigkeit	3
		Beschreibung, Vorzüge, Materialbestellung	3
Programm	Formate, Zubehör	Ondapress-57-Wellplatte, Abmessungen, Technische Daten	4
		Zubehör und Befestigungsmaterial Ondapress-57 Wellplatte	5-6
Planung	Allgemein	Anwendungsbereich, Farben, Windbelastung, Gebäudedilatationen	7
		Hinterlüftung, Wärmedämmung, Be- und Entlüftungsöffnungen	7
		Verlegehinweis Purio	8
		Holzunterkonstruktion, Holzqualität, Trägerlatten, Befestigungsdistanzen	9
		Befestigungsmittel, Randbereich, Verträglichkeit, Fugenkitte	9
		Unterkonstruktionsarten, Verlegung vertikal und horizontal	10-11
	Einteilung	Ondapress-57, Verlegung vertikal und horizontal, UK-Abstände	12-14
Ausführung		Ondapress-57, Breiteneinteilung, Anschlussplatten links u. rechts	15-17
	Befestigung	Ondapress-57 Befestigung, Zuschneiden der Ecken	18-20
	Konstruktionsdetail	Aussenecke	21-22
		Innenecke	23
		Fensterzarge, Leibung	24
		Fensterzarge, Fensterbank	25
		Fensterzarge mit Storenkasten	26
		Fensterzarge mit Sturz geschlossen	27
		Sockel	28
		Ort mit Rinne	29
		Ort überstehend	30
		Traufe mit Kastenrinne	31
	Sicherheit, Lagerung	Richtlinien, Transport	32
		Bearbeitung, Verwendung von Zubehör, Baustellenlagerung	32
	Beratung	Plattenzuschnitte, Ausschnitte, Kantenimprägnierung, Werkzeuge	33
		Abdeckenarbeiten, Reinigung	34-35

Hinweise, Allgemeines

Bemerkungen
Diese Dokumentation gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung.

Zusatzinformationen über

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Normen und Richtlinien
- Unterhalt und Reinigung
- Rückbau und Entsorgung
- Programm und Farben

erhalten Sie unter
swisspearl.com

CH-8867 Niederurnen
Hotline +41 55 617 11 99
tech-service@ch.swisspearl.com

CH-1530 Payerne
Phone +41 26 662 91 11
tdpay@ch.swisspearl.com

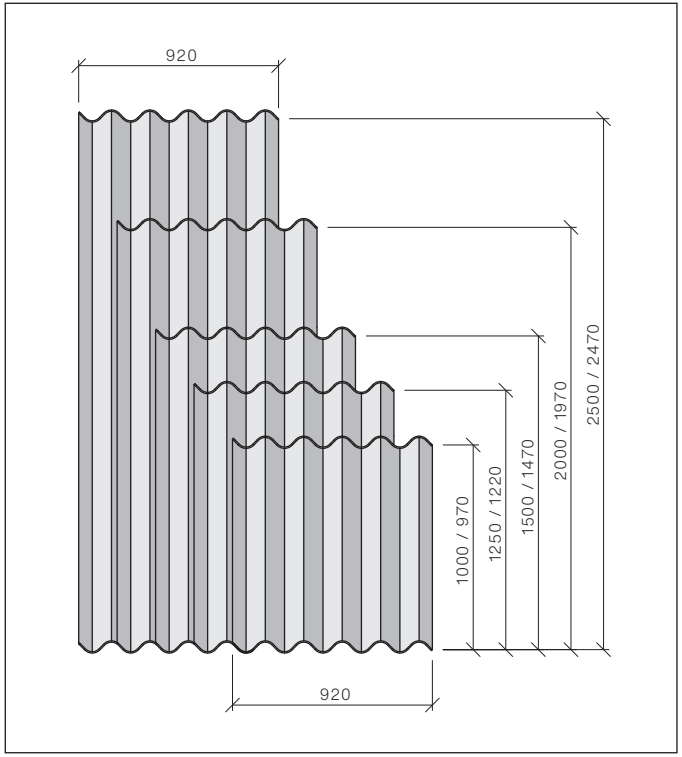
Gültigkeit
Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen, welche unter swisspearl.com abrufbar sind.

Beschreibung
Die Ondapress-57 Wellplatten sind eine Bekleidung mit profilierten, grossformatigen Faserzementplatten. Die Befestigung erfolgt mittels rostfreien Schrauben. Sie ermöglicht eine rationelle Fassaden-Bekleidung. Die gewellte Profilierung erzeugt eine spannende Strukturierung, die der Fassade eine eigenständige, dynamische Optik verleiht.

Vorzüge
- Langlebiger Wetterschutz
- Bauphysikalisch ideal
- Ausführung bei jeder Jahreszeitmöglich (Trockenbauweise) Hinweis Largo Purio beachten
- Einfache Montage durch bewährte Technik
- Ausgereifte Detaillösungen
- Nachhaltig, dauerhaft und wertbeständig
- Ökologisch minimaler Energie bedarf bei der Herstellung

Materialbestellung
Die Bestellung erfolgt ausschliesslich über den Baustoffhandel.

Ondapress-57-Wellplatte, Typ 0



Farben und Formate, siehe Lieferprogramm Fassade

Abmessungen

Vertikale Verlegung	
Breite [mm]	Höhe [mm]
920	2500*
920	2000
920	1500
920	1250
920	1000

Horizontale Verlegung	
Breite [mm]	Höhe [mm]
2470*	920
1970	920
1470	920
1220	920
970	920

* Purio nur in 2500 mm erhältlich

Bei der horizontalen Verlegung müssen die Wellplatten beidseitig um je 15 mm besäumt werden.

Bei der vertikalen Verlegung ohne Höhenüberdeckung mit Horizontalfugen müssen die Wellplatten ebenfalls beidseitig um je 15 mm besäumt werden.

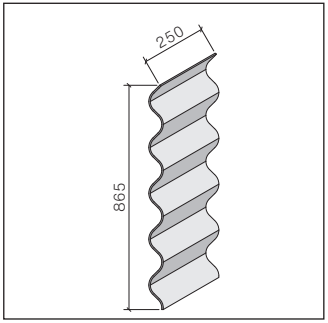
Bei der Bestellung zwingend vermerken!

Die ebenflächige Befestigung auf Leichtmetallunterkonstruktionen ohne Höhenüberdeckung erfordert die Nietbefestigung mit Fest- und Gleitpunkte. Für diese Anwendung ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

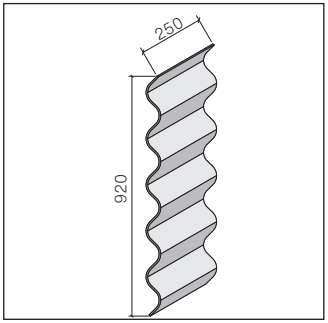
Technische Daten

- Plattendicke 6.4 mm ±0.6
- Plattengewicht 16 kg/m^2
- Rohdichte 1.6 g/cm^3
- E-Modul ca. 15000 MPa
- Rechenwert der Biegespannung 6.0 MPa
- Brandkennziffer/Brandklasse 6q.3, A2-s1, d0 Brandverhaltensgruppe RF1 nach VKF (Schweiz)
- Temperatur-Dehnungskoeffizient 0.01 mm/m°K
- Frostbeständigkeit nach EN 494 und Swisspearl-Norm
- Schwindmass bis 2 mm/m
- Toleranzen Plattenlänge ± 2 mm

Ondapress-57-Streifen

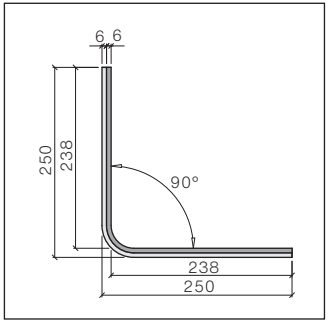


Bei horizontaler Verlegung zur Abdichtung der vertikalen Fuge (Farbe Vulcanit 6512).



Anfänger-Streifen

OA 114 M 57

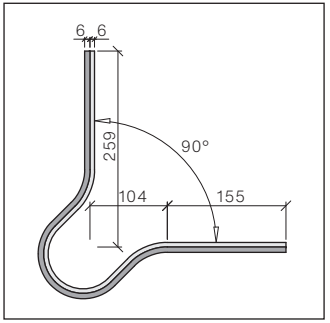


Eckwinkel glatt, für Innenecke mit Innenmuffe.

Fabrikationslängen:
2500 mm
2000 mm
1250 mm

Die Innenmuffe ist auf eine 100 mm Überdeckung ausgerichtet.

OA 112 M 57

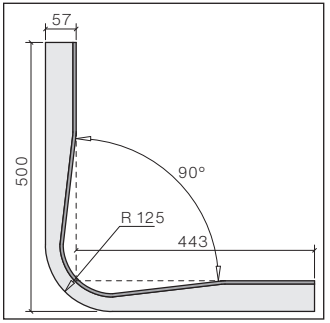


Eckwinkel rund, für Aussenecke mit Innenmuffe.

Fabrikationslängen:
2500 mm
2000 mm
1250 mm

Die Innenmuffe ist auf eine 100 mm Überdeckung ausgerichtet.

OA 113 57



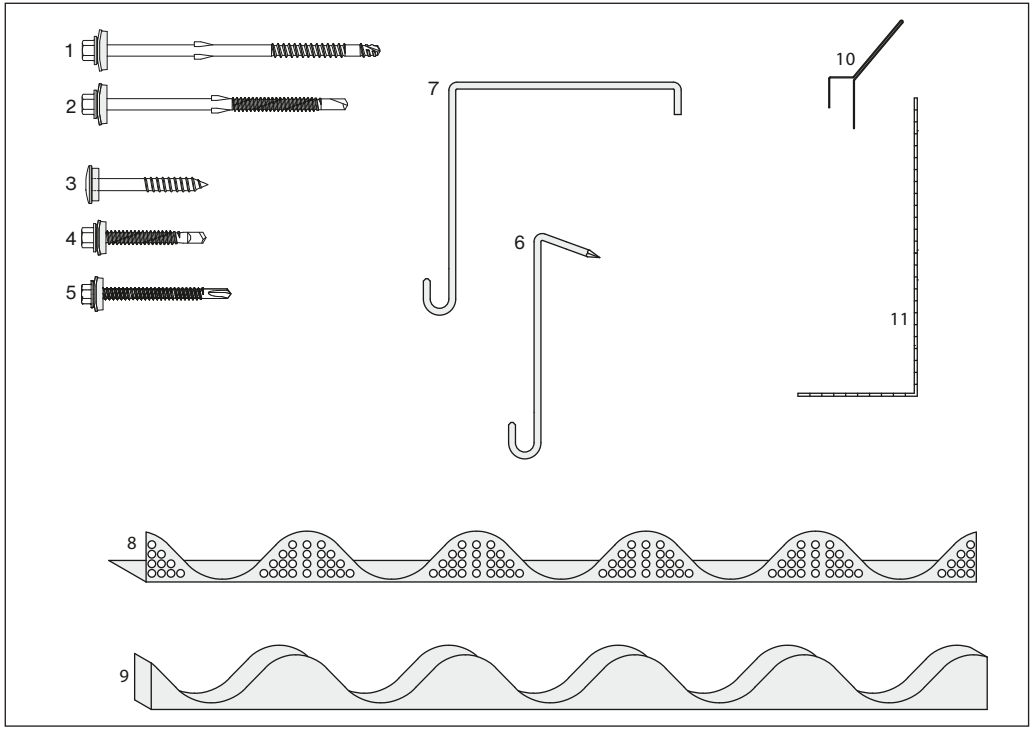
Eckwinkel gewellt, für horizontale Verlegung.

Abmessungen:
500×500×920 mm

Beschichtete Formstücke sind nur in R-Color erhältlich.

Purio Formstücke sind standardmässig nicht erhältlich, es braucht eine objektbezogene Anfrage.

Zubehör und Befestigungsmaterial



Bezugsquelle für Bandeisenhaken: Goethe AG, Metallwarenfabrik, 8750 Glarus

Befestigung auf dem Wellenberg

1a Schraube, korrosionsgeschützt
SCFW-S19-6.5×130 mm,
für Holzunterkonstruktion

1b Schraube, rostfrei
SCFW-S-S19-6.5×130 mm,
für Holzunterkonstruktion

2 Schraube, korrosionsgeschützt
SCF8-S19-6.3×115 mm,
für Stahlunterkonstruktion
(1.5-8.0 mm)

Befestigung im Wellental

3 Schraube, rostfrei
TDA-S-D16-6.5×50 mm,
für Holzunterkonstruktion

4 Schraube, rostfrei
SX3/20-S16-6.0×50 mm,
für Stahlunterkonstruktion
(1.5-3.0 mm)

5 Schraube, rostfrei
SX5/38-S16-5.5×61 mm,
für Stahlunterkonstruktion
(3.0-5.0 mm)
Alle Schrauben mit 8 mm-Sechskantkopf und rostfreien Dichtungsscheiben.

6 Schieferhaken (Montagehaken)
rostfrei, 3.5×110×30 mm

7 Bandeisenhaken, rostfrei, 2×12 mm,
Längen variabel

8 Abschluss OA 122-57,
Aluminium blank, gelocht

9 Fillerprofil-57, Anthrazit/Weiss

10 h-Profil, Länge 250 mm,
Alu 0.4 mm, Schwarzgrau

11 Lüftungsprofil

Anwendungsbereich
Ondapress-Fassadenplatten werden je nach baulichen Gegebenheiten auf Holz-, Distanzschrauben-, Holz/Metall, Metall oder Wärmebrückenfreie Unterkonstruktion montiert. Fassadenbekleidungen mit Holzunterkonstruktion sind für Gebäude bis zur Hochhausgrenze zugelassen.

Als Hochhäuser gelten Gebäude die mehr als 30 m Gesamthöhe aufweisen. die Gesamthöhe ist der grösste Höhenunterschied zwischen den höchsten Punkten der Dachkonstruktion und den lotrecht darunter liegenden Punkten auf dem massgebenden Terrain (VKF).

Farben
Die Farbreihe R-Color mit deckender Farbbeschichtung mit fein strukturierten Oberflächenfinish. Die Farbreihe Nobilis mit lasierenden Farbtönen, welche nuanciert durchscheinende Faserzementtextur. Purio, die rohe unbeschichtete Platte. Farben siehe Lieferprogramm Fassade.

Codierung
Die Ondapress Platten weisen bei der letzten aufgehenden Welle eine Codierung auf. Die Platten sind so einzuteilen, dass die Codierung eingedeckt nicht sichtbar wird.

Windbelastung
Bei Festlegung der Befestigungen und der Abstände der Unterkonstruktion ist die Windbelastung der Norm SIA zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere auch bei hohen Gebäuden, bei Gebäuden mit spezieller Grundrissform oder in exponierter Lage.

In Zweifelsfällen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

Gebäudedilatationen
Bei konstruktiven Dilatationsfugen sind auch die Fassadenunterkonstruktion und die Bekleidungsplatten durch eine durchgehende Dilatationsfuge zu trennen.

Hinterlüftung
Der Hinterlüftungsraum wird im Wesentlichen durch die Profilierung der Wellplatten erreicht. Bautoleranzen und eine allfällige Schiefstellung des Gebäudes sind zu berücksichtigen. Dieser Hinterlüftungsraum darf nicht durch horizontale Profile oder lose verlegte Winddichtungen vermindert werden.

Wärmedämmung
Wärmedämmplatten müssen in eingebautem Zustand überall mindestens 10 mm von der Wellplatte zurückstehen. Die Wärmedämmung ist gegen Abgleiten, Lageverschiebungen und Windsog zu sichern.

Be- und Entlüftungsöffnungen
Der Hinterlüftungsraum benötigt Be- und Entlüftungsöffnungen. Der freie Querschnitt derselben muss während der gesamten Lebensdauer mindestens die Hälfte des Hinterlüftungsquerschnittes, jedoch mindestens 100 cm^2 pro Laufmeter betragen und gleichmässig über die Wandlänge verteilt sein. Diese Öffnungen sind in der Regel am tiefsten und am höchsten Punkt der Fassadenkonstruktion anzuordnen. Querschnittsverminderungen durch Insektengitter oder Ähnliches sind gemäss Norm SIA zu berücksichtigen.
Bei Fassaden-Durchdringungen wie z.B. Fenstern ist der Luftzutritt respektive Luftaustritt, in den Hinterlüftungsraum zu gewährleisten.

Hinweis
Die Ondapress-Fassadenplatten werden bei der vertikalen Verlegung grundsätzlich in einheitlicher Deckrichtung von rechts nach links montiert!

Verlegerichtlinien
Die Verlegung von Purio-Fassadenwellplatten kann bei kalter und feuchter Witterung, insbesondere im Winterhalbjahr, zu unregelmässigen und optisch wahrnehmbaren farblichen Veränderungen der Plattensichtseite führen.
Um partielle optische Veränderungen der Plattenoberfläche bei der Installation zu minimieren, rät die Swisspearl Schweiz AG ausdrücklich davon ab, die Installation bei Witterungsbedingungen vorzunehmen, bei denen Temperaturen von unter 4 Grad, Regen, Hagel, Schneefall, Nebel, usw. nicht ausgeschlossen werden kann.

Schutz vor Feuchtigkeit
Um die beschriebenen Veränderungen, besonders Kalkausblühungen, zu reduzieren, empfehlen wir, während der Montage und den ersten zwei Wochen am Bau auf Spritzwasserschutz und Schutz vor Niederschlag zu achten. Jede Nässe oder Feuchte ist an dem Naturprodukt anfänglich zu vermeiden. Sofern ein Witterungsschutz erstellt wird, kann die Verlegung auch bei diesen Bedingungen erfolgen.
Ausserdem dürfen die Platten nicht im Spritzwasserbereich eines Mauerwerkes angebracht werden. Hier sollen beschichtete Faserzementprodukte eingesetzt werden.

Verantwortung
Wird eine Verlegung bei derartigen Bedingungen und ohne Witterungsschutz dennoch vorgenommen, wird bewusst in Kauf genommen, dass optische Veränderungen der Plattenoberfläche auftreten werden, für welche die Swisspearl Schweiz AG keine Verantwortung übernimmt.

Farbdifferenzen
Es ist zu empfehlen, dass eine Gebäudeseite am gleichen Tag fertiggestellt wird. Ansonsten können unvermeidbare Farbdifferenzen auf, welche langfristig sichtbar bleiben.

Sichtbare Verunreinigung
Es können an Fensterscheiben Verunreinigungen durch Kalkablagerungen entstehen. Darum müssen die Fenster regelmässig mit handelsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Auch sollten Solaranlagen nicht mit Purio kombiniert werden.

Anschlussbleche
Sämtliche Blechteile wie Fensterbänke, Zargen, Profile etc. müssen zum Schutz pulverbeschichtet sein.

Holzunterkonstruktion
Fassadenbekleidungen mit stabförmiger Holzunterkonstruktion sind für Gebäudehöhen bis zur Hochhausgrenze zugelassen

Holzqualität
Die Trägerlatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgende Anforderungen erfüllen:
- Dicke min. 40 mm
- Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
- Holzfeuchte max. 20 M.-%

Trägerlatten
Minimale Lattendicke:
Wellental-Befestigung 40 mm
Wellenberg-Befestigung 60 mm

Stützabstand Unterkonstruktion
Bei Verwendung von 40×60 mm Latten darf der Abstand der horizontalen, bzw. vertikalen Unterkonstruktion im Normalbereich max. 900 mm und im Randbereich max. 750 mm betragen.

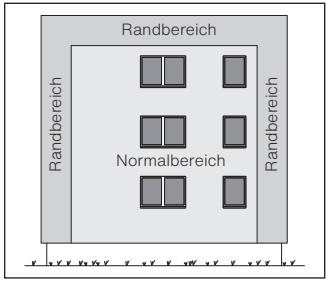
Bei Verwendung von 60×60 mm-Latten darf der Abstand der horizontalen bzw. vertikalen Unterkonstruktion im Normalbereich max. 1000 mm und im Randbereich max. 850 mm betragen.

Befestigungsmittel Verzinkte Schrauben
Schrauben-Durchmesser min. 6 mm, Kopf-Durchmesser min. 12 mm

Verträglichkeit
Unbehandelte Aluminium-Profile (Fensterbänke, Zargen etc.) vertragen sich nicht mit Faserzement. Sichtbare Alu-Bauteile sind in anodisierter (eloxierter) oder pulverbeschichteter Qualität für Aussenanwendungen mit Schutzfolien einzusetzen. Bei Purio Ondapress Wellplatten müssen die sichtbaren Blechteile pulverbeschichtet sein. Plattenabschnitte oder Bohrstaub können in Verbindung mit Feuchtigkeit auf der anodisierten (eloxierten) Oberfläche Flecken hervorrufen.

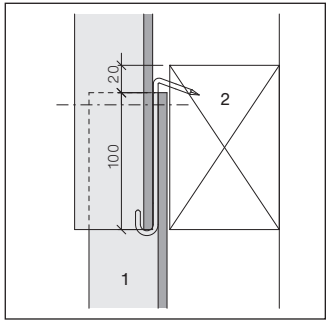
Fugenkitte
Bevor Kitte oder Dichtungsmassen auf Swisspearl Fassadenplatten eingesetzt werden, ist mit dem Hersteller deren spezifische Eignung abzuklären. Silikon- und Thiokolkitte beispielsweise scheiden ihre Weichmacher aus, was zu nicht mehr entfernbaren Verschmutzungen führt. Die Swisspearl Schweiz AG lehnt für derartige Fassadenverschmutzungen jegliche Haftung ab

Randbereich

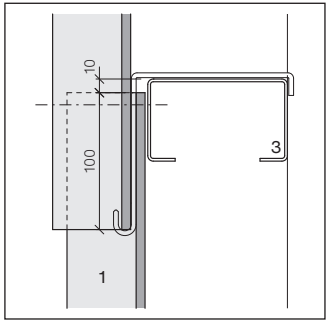


Die Breite des Randbereichs entspricht 1/10 der Fassadenlänge und Fassadenhöhe, jedoch min. 1.0 m und max. 2.0 m.

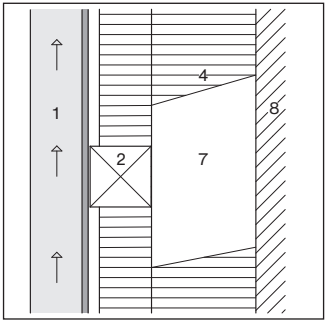
Unterkonstruktionsarten, Verlegung vertikal



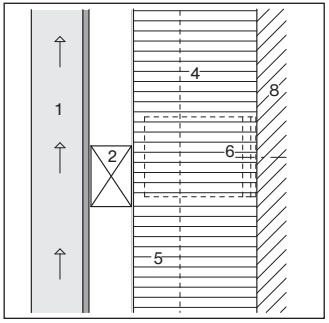
Ohne Dämmung auf Holz



Ohne Dämmung auf Metall



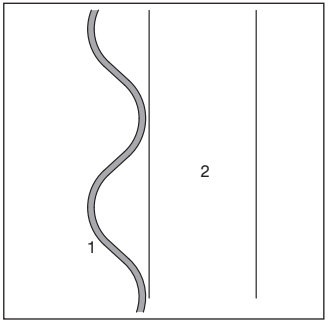
Mit Dämmung auf Holz/Holz



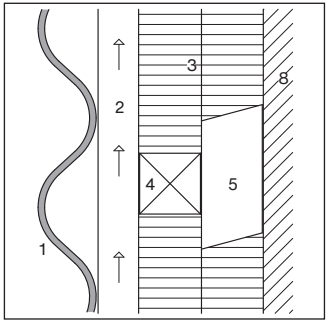
Mit Dämmung auf Holz/Metall
Mit Dämmung auf Wärme-
brückenfreie Unterkonstruktion

1 Ondapress-57
2 Traglatte/Holzriegel horizontal
3 Stahlriegel horizontal
4 Wärmedämmung
5 Tragprofil vertikal
6 Konsole
7 Stützlatte vertikal
8 Tragwerk, Untergrund

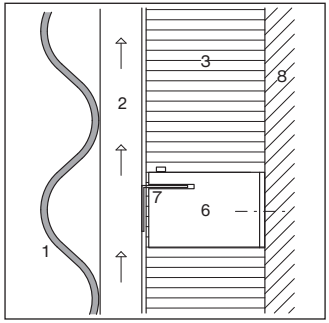
Unterkonstruktionsarten, Verlegung horizontal



Ohne Dämmung auf Holz



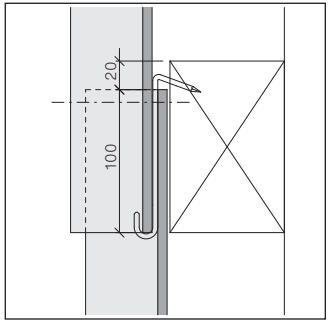
Mit Dämmung auf Holz/Holz



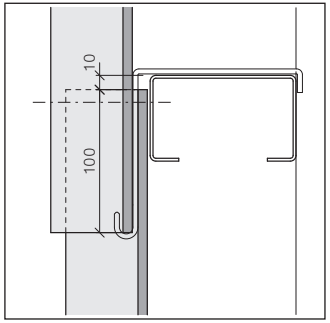
Mit Dämmung auf Holz/Metall
Mit Dämmung auf Wärme-
brückenfreie Unterkonstruktion

1 Ondapress-57
2 Traglatte/Holzriegel vertikal
3 Wärmedämmung
4 Stützlatte horizontal
5 Stützlatte vertikal
6 Konsole
7 Tragprofil
8 Tragwerk, Untergrund

Verlegung vertikal



Unterkonstruktion-Holz



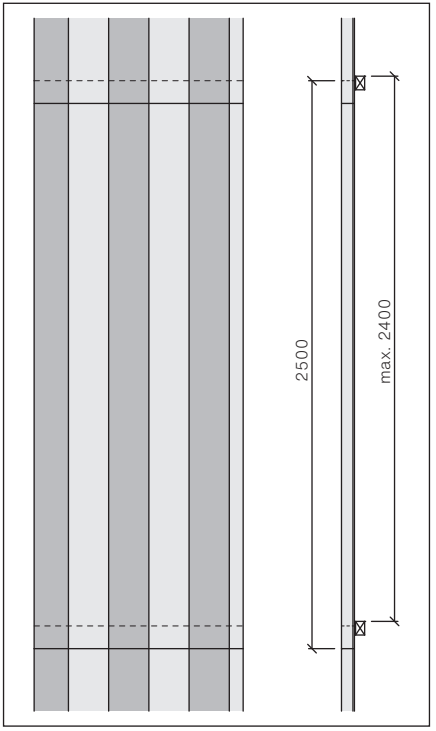
Unterkonstruktion-Stahl

OK Holzunterkonstruktion = OK Wellplatte + 20 mm

OK Stahlunterkonstruktion = OK Wellplatte + 10 mm

Maximaler Traglattenabstand = Plattenlänge - 100 mm

OK = oberkant



Der maximale Unterkonstruktionsabstand beträgt 2400 mm

Traglatten-Abstände, Verlegung vertikal, Befestigung Wellental

Referenz-Winddruck	Platten-länge	Abstand der Traglatten [mm]		Anzahl Schrauben, 3 St. pro Reihe	
Gebäudehöhe	[mm]	Normal-bereich	Rand-bereich	Normal-bereich	Rand-bereich
<8 m	2500	2400	2400	6	6
	2000	1900	1900	6	6
	1500	1400	1400	6	6
	1250	1150	1150	6	6
	1000	900	900	6	6
8 bis 25 m	2500	2400	1200	6	* 9
	2000	1900	1900	6	6
	1500	1400	1400	6	6
	1250	1150	1150	6	6
	1000	900	900	6	6

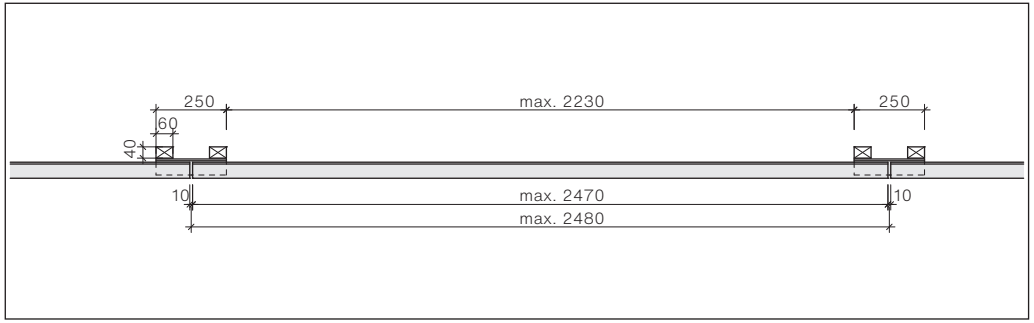
Traglatten-Abstände, Verlegung vertikal, Befestigung Wellenberg

Referenz-Winddruck	Platten-länge	Abstand der Traglatten [mm]		Anzahl Schrauben, 2 St. pro Reihe	
Gebäudehöhe	[mm]	Normal-bereich	Rand-bereich	Normal-bereich	Rand-bereich
<8 m	2500	2400	2400	4	4
	2000	1900	1900	4	4
	1500	1400	1400	4	4
	1250	1150	1150	4	4
	1000	900	900	4	4
8 bis 25 m	2500	2400	1200	4	* 6
	2000	1900	1900	4	4
	1500	1400	1400	4	4
	1250	1150	1150	4	4
	1000	900	900	4	4

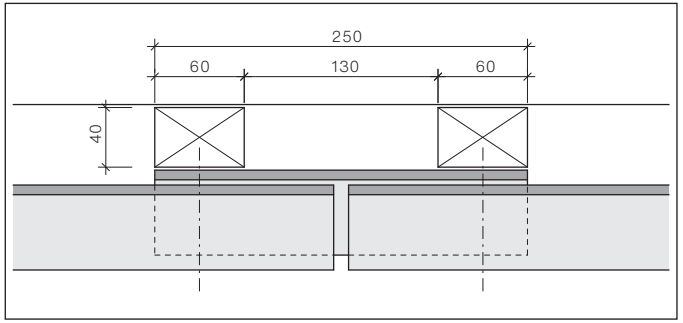
Grundlage für die Berechnung:
Bereiche von Referenz-Winddruck/-sog q_{p0} 1.1 kN/m² (Windgeschwindigkeit v_{max} = 152 km/h)

* Ausnahme: Bei einer Gebäudehöhe von 8 bis 25 m und einer Plattenlänge von 2500 mm wird im Randbereich eine Zwischenlatte angebracht, auf welche die Wellplatten zusätzlich verschraubt werden.

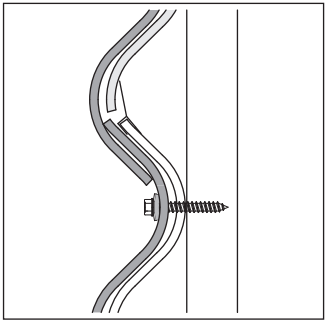
Verlegung horizontal



Einteilung der vertikalen Traglatten



Vertikalfuge unterlegt mit Wellplattenstreifen
(Für die erste Reihe den Anfängerstreifen verwenden)



Wellplattenstreifen werden mit
einem h-Blech abgedichtet

Traglatten-Abstände

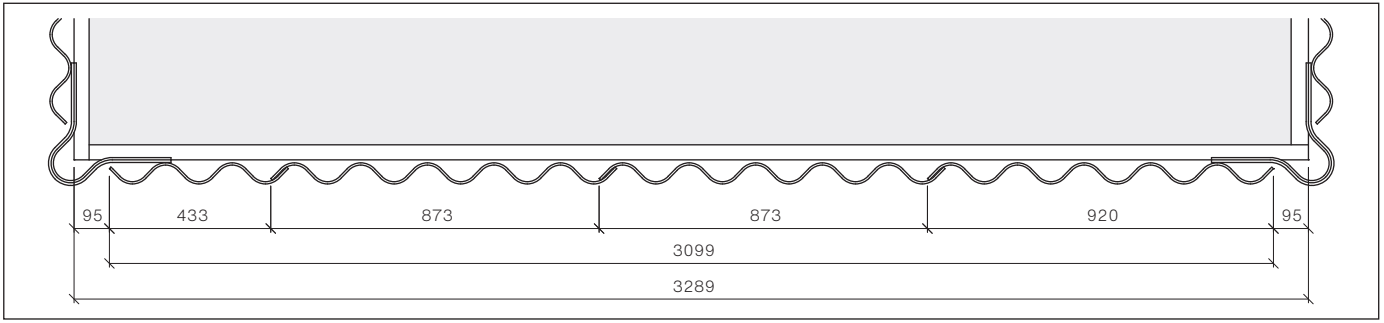
Gebäudehöhen bis 8 m
Normal- und Randbereich
Ohne Zwischenlatte

Gebäudehöhe 8 bis 25 m
Wellplattenlänge <2000 mm
Ohne Zwischenlatte

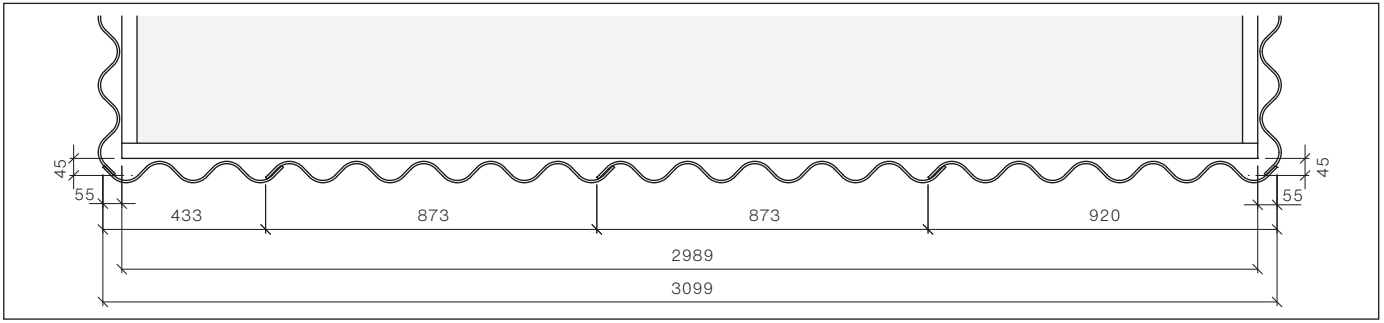
Gebäudehöhe 8 bis 25 m
Wellplattenlänge 2000-2470 mm
Normalbereich, ohne Zwischenlatte
Randbereich, mit Zwischenlatte (50×60 mm), 9 Schrauben pro Platte

Zwischenlatten:
Lattendicke + 10 mm

Breiteneinteilung



Breiteneinteilung mit Eckwinkel OA 112 M 57



Breiteneinteilung Ecke zusammengeschnitten
Die Toleranz der Schnürungsdistanzen beträgt ±2 mm [873 ±2 mm]; diese wird in der seitlichen Überdeckung von 47 mm aufgenommen

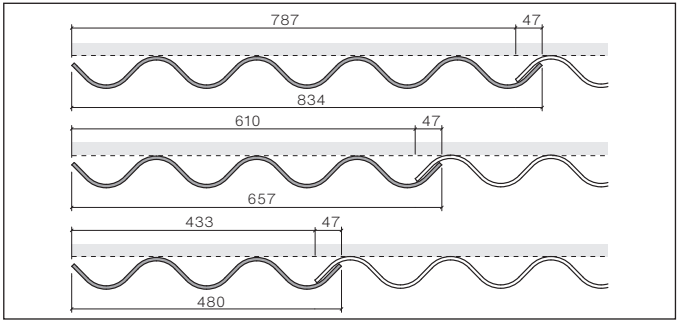
Breiteneinteilung, Plattenanzahl 1-25

Anzahl Platten	0 Welle	1 Welle	2 Wellen	3 Wellen	4 Wellen
1	834	999	1176	1353	1530
2	1707	1872	2049	2226	2403
3	2580	2745	2922	3099	3276
4	3453	3618	3795	3972	4149
5	4326	4491	4668	4845	5022
6	5199	5364	5541	5718	5895
7	6072	6237	6414	6591	6768
8	6945	7110	7287	7464	7641
9	7818	7983	8160	8337	8514
10	8691	8856	9033	9210	9387
11	9564	9729	9906	10083	10260
12	10437	10602	10779	10956	11133
13	11310	11475	11652	11829	12006
14	12183	12348	12525	12702	12879
15	13056	13221	13398	13575	13752
16	13929	14094	14271	14448	14625
17	14802	14967	15144	15321	15498
18	15675	15840	16017	16194	16371
19	16548	16713	16890	17067	17244
20	17421	17586	17763	17940	18117
21	18294	18459	18636	18813	18990
22	19167	19332	19509	19686	19863
23	20040	20205	20382	20559	20736
24	20913	21078	21255	21432	21609
25	21786	21951	22128	22305	22482

Plattenanzahl 26-50

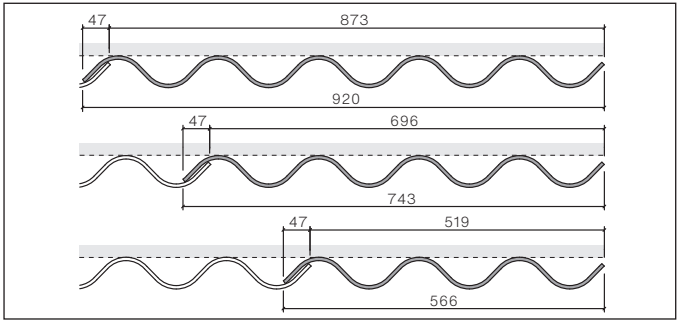
Anzahl Platten	0 Welle	1 Welle	2 Wellen	3 Wellen	4 Wellen
26	22659	22824	23001	23178	23355
27	23532	23697	23874	24051	24228
28	24405	24570	24747	24924	25101
29	25278	25443	25620	25797	25974
30	26151	26316	26493	26670	26847
31	27024	27189	27366	27543	27720
32	27897	28062	28239	28416	28593
33	28770	28935	29112	29289	29466
34	29643	29808	29985	30162	30339
35	30516	30681	30858	31035	31212
36	31389	31554	31731	31908	32085
37	32262	32427	32604	32781	32958
38	33135	33300	33477	33654	33831
39	34008	34173	34350	34527	34704
40	34881	35046	35223	35400	35577
41	35754	35919	36096	36273	36450
42	36627	36792	36969	37146	37323
43	37500	37665	37842	38019	38196
44	38373	38538	38715	38892	39069
45	39246	39411	39588	39765	39942
46	40119	40284	40461	40638	40815
47	40992	41157	41334	41511	41688
48	41865	42030	42207	42384	42561
49	42738	42903	43080	43257	43434
50	43611	43776	43953	44130	44307

Anschlussplatten links



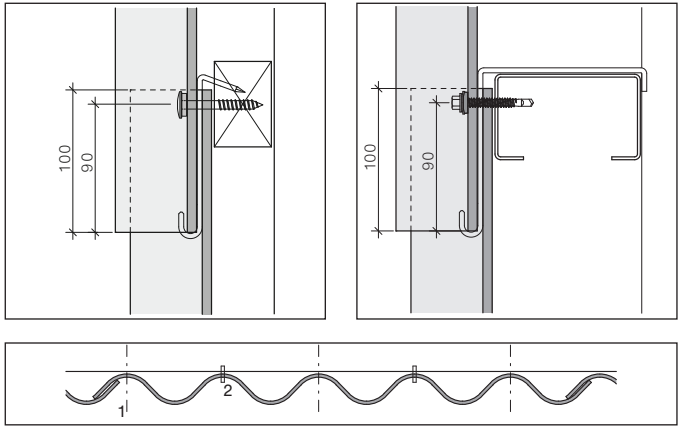
Anschlussplatten müssen mindestens 3 Wellen breit sein (Plattenmass 480 mm)

Anschlussplatten rechts



Anschlussplatten müssen mindestens 3 Wellen breit sein (Plattenmass 566 mm)

Verlegung vertikal, Befestigung im Wellental



1 Befestigungspunkte 1., 3. und 5. Wellental

2 Montagehaken (optional als Montagehilfe)

Holzunterkonstruktion

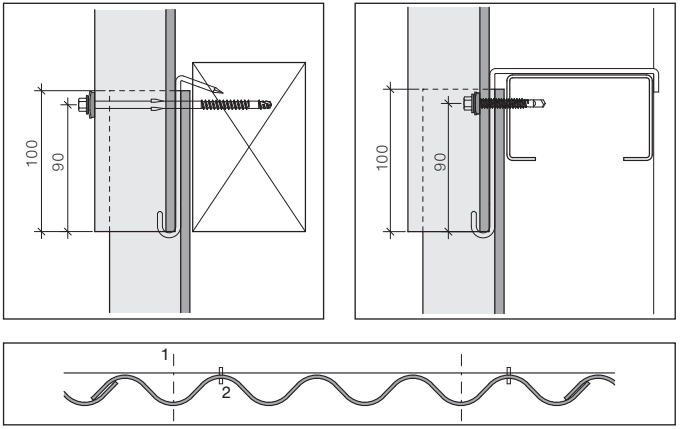
Schraube	TDA-S-D16-6.5×50 mm

Stahlunterkonstruktion

Schraube für 1.5-3.0 mm Stahl	SX3/20-S16-6.0×50 mm
Schraube für 3.0-5.0 mm Stahl	SX5/38-S16-5.5×61 mm

Bei der Wellental-Befestigung müssen die Wellplatten mit Ø9.5 mm vorgebohrt werden. Das Vorbohren der Befestigungspunkte im Überdeckungsbereich muss durch beide Wellplatten erfolgen! Nietbefestigung nur möglich ohne Höhenüberdeckung und in Absprache mit dem Technischen Service der Swisspearl Schweiz AG.

Verlegung vertikal, Befestigung im Wellenberg



1 Befestigungspunkte 2. und 5. Wellenberg

2 Montagehaken (zwingend)

Holzunterkonstruktion

Schraube	SCFW-S19-6.5×130 mm

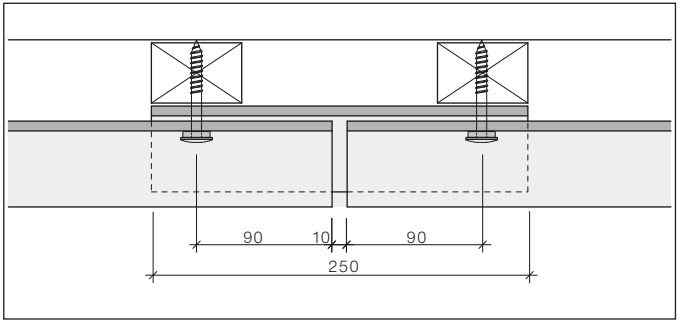
Stahlunterkonstruktion

Schraube für 1.5-8.0 mm Stahl	SCF8-S19-6.3×115 mm

Bei der Wellen-Bergbefestigung werden die Platten mit Selbstbohrschrauben in einem Arbeitsgang vorgebohrt und entsprechend ausgeweitet. Die Schrauben dürfen nicht auf Biegespannung beansprucht werden. Deshalb sind Montagehaken bei der Befestigung auf dem Wellenberg zwingend.

Der max. Überstand ab der Schraubenbefestigung beträgt 250 mm!

Verlegung horizontal, Befestigung im Wellental

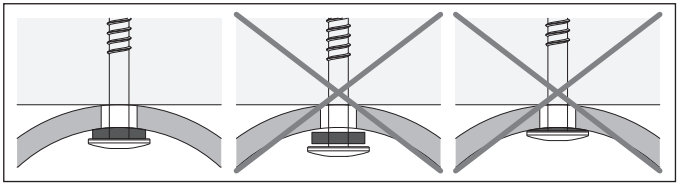


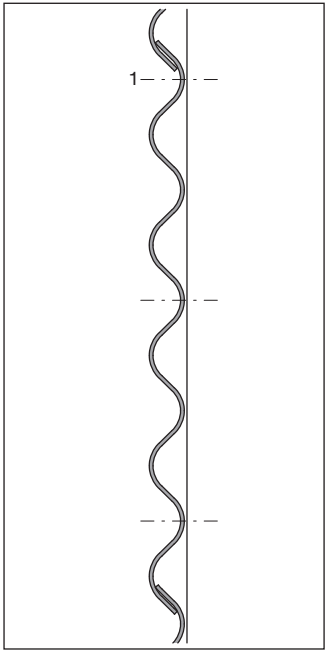
Holzunterkonstruktion

Schraube	TDA-S-D16-6.5×50 mm
Vorbohren	Ø9.5 mm

Horizontal verlegte Ondapress-57 Wellplatten werden im Wellental befestigt! Das Vorbohren der Befestigungspunkte muss durch beide Wellplatten erfolgen!

Befestigung Wellental bei vertikaler und horizontaler Verlegung

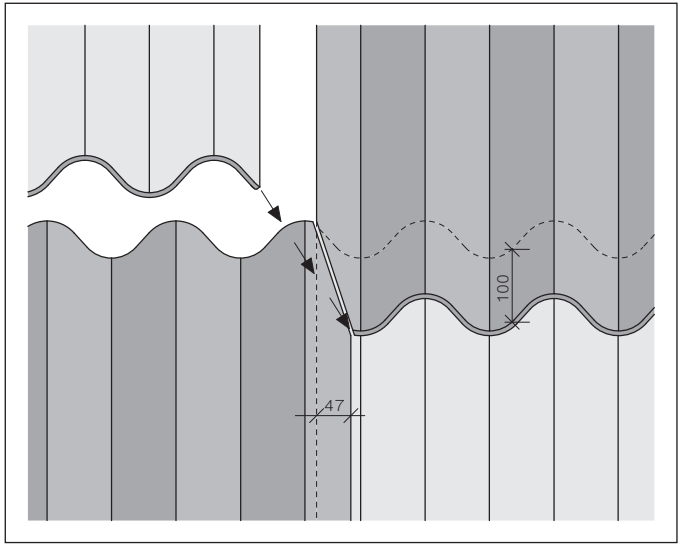




1 Befestigungspunkte 1., 3. und 5. Wellental

Nietbefestigung nur möglich in Absprache mit dem Technischen Service der Swisspearl Schweiz AG.

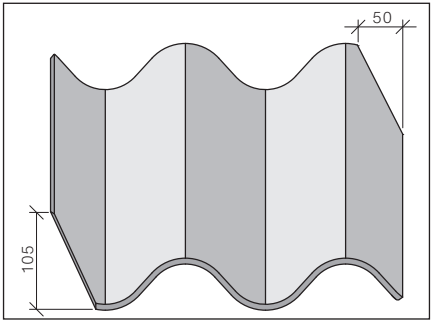
Zuschneiden der aufeinander liegenden Ecken



Verlegung vertikal

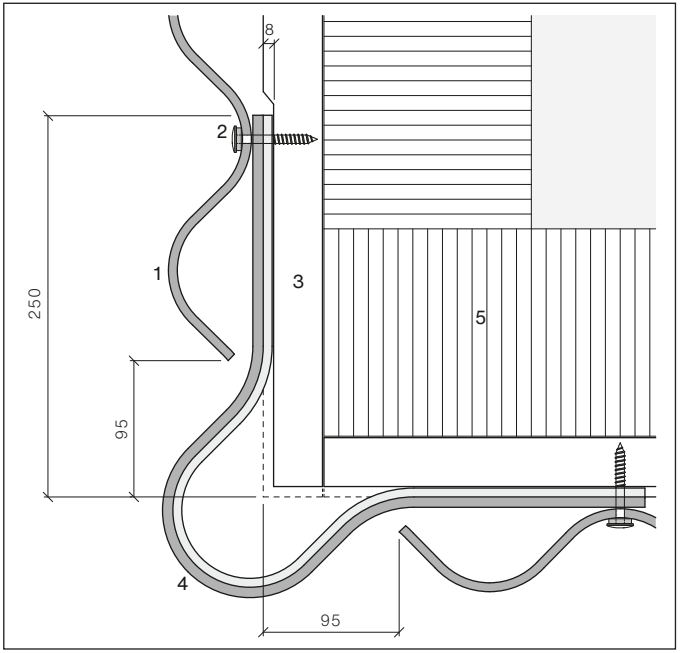
Am Schnittpunkt der Horizontal- und Seitenüberdeckung treffen 4 Plattenecken aufeinander. Die Ecken der beiden mittleren, diagonal gegenüberliegenden Platten müssen deshalb abgeschnitten werden. Der Spielraum darf nicht mehr als 5 mm betragen. Um die Schnitte rationell und exakt auszuführen, werden am Bau Schablonen hergerichtet.

Schablone



- Horizontale Überdeckung (100 mm) + 5 mm
- Seitliche Überdeckung (47 mm) + 3 mm

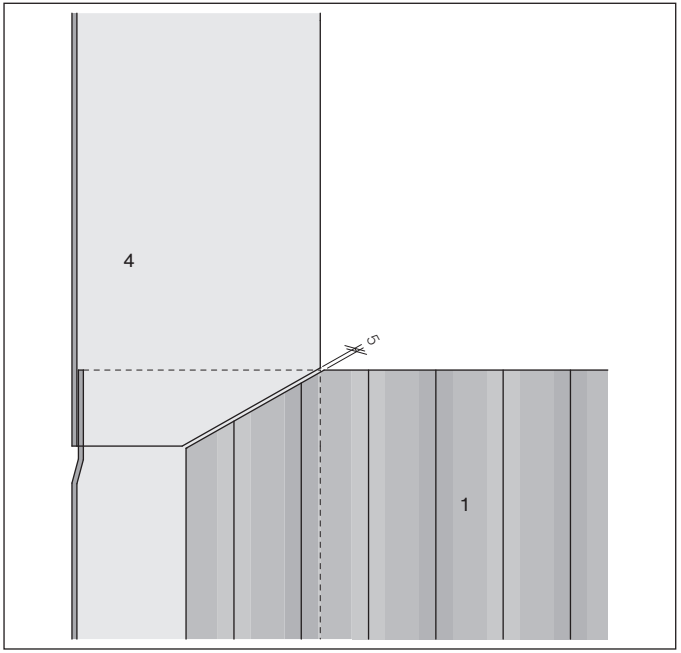
Aussenecke



Verlegung vertikal

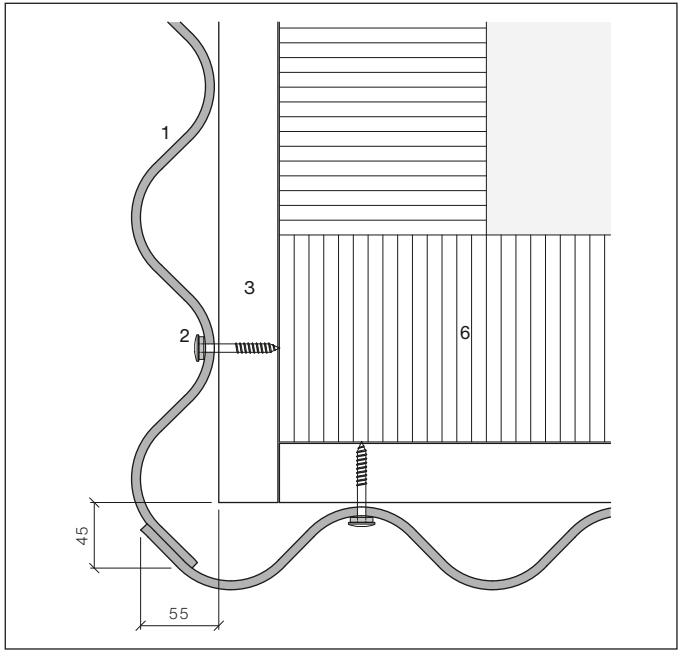
1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm, im Muffenbereich 8 mm ausgeklinkt
4 Eckwinkel OA 112 M 57 (mit Innenmuffe)
5 Wärmedämmung

Zuschneiden der aufeinander liegenden Ecken

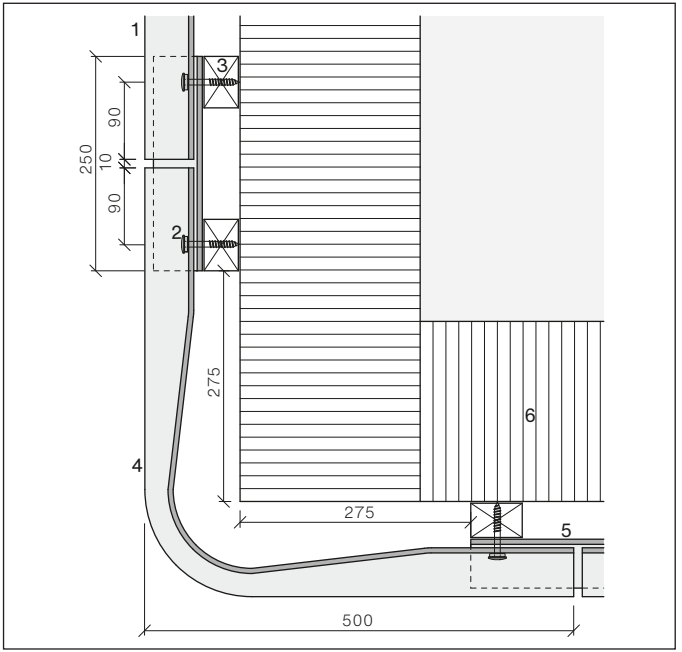


Im Übergang von Formstück und Wellplatte müssen die Ecken zusammengeschnitten werden. Bautoleranzen können beim Anschluss an den Eckwinkel aufgenommen werden!

Aussenecke



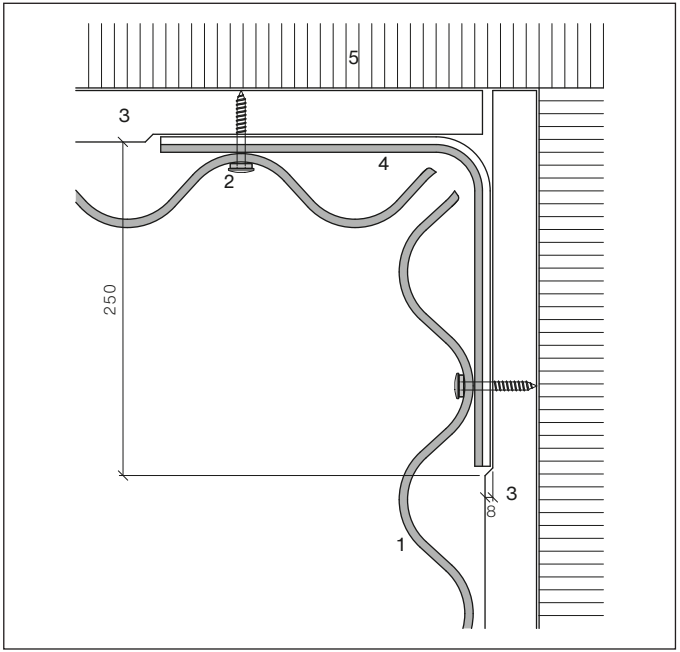
Verlegung vertikal (Bei der Überdeckung müssen die Ecken zusammengeschnitten werden!)



Verlegung horizontal

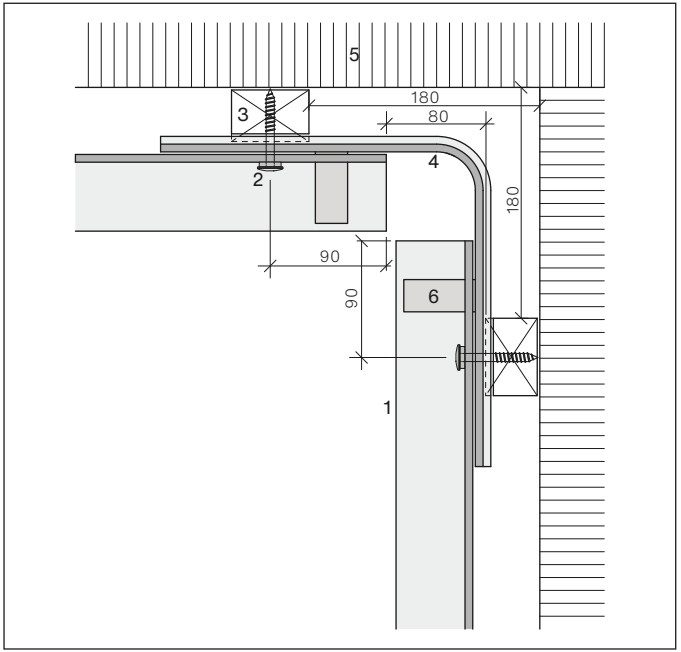
1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm
4 Eckwinkel OA 113-57
5 Wellplatten-Streifen 250 mm
6 Wärmedämmung

Innenecke



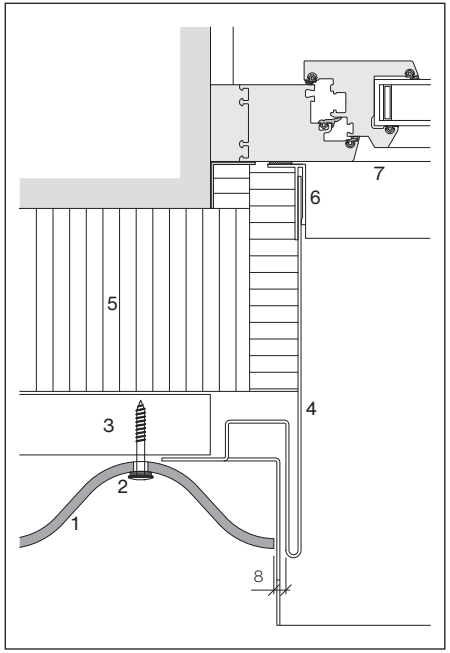
Verlegung vertikal, im Übergang von Formstück und Wellplatte müssen die Ecken analog Aussenecke zusammengeschnitten werden.

1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm, im Muffenbereich 8 mm ausgeklinkt
4 Eckwinkel OA 114-57 M (mit Innenmuffen)
5 Wärmedämmung
6 Fillerwellprofil

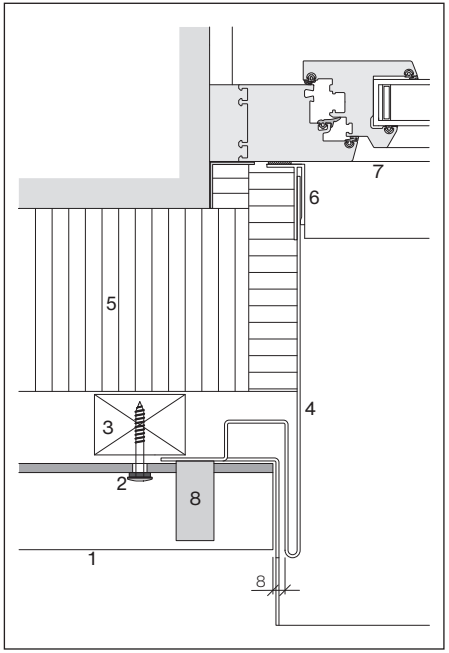


Verlegung horizontal

Fensterzarge Leibung



Verlegung vertikal

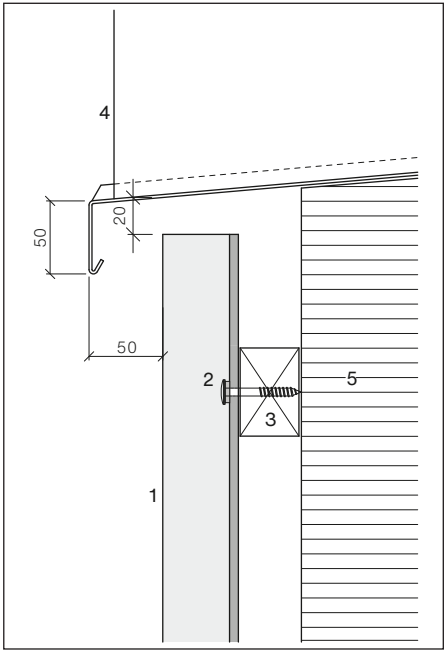


Verlegung horizontal

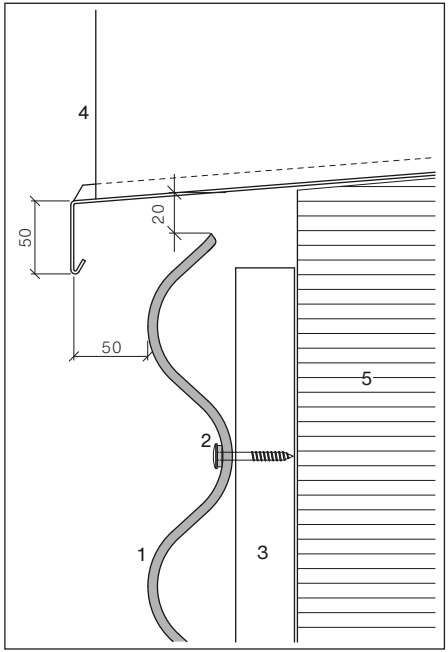
1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm
4 Fensterzarge
5 Wärmedämmung
6 F-Anschlussprofil mit Dichtband
7 Fenster
8 Fillerwellprofil

Für die Fensterausbildung empfehlen wir generell Fensterzargen zu verwenden.

Fensterzarge, Fensterbank



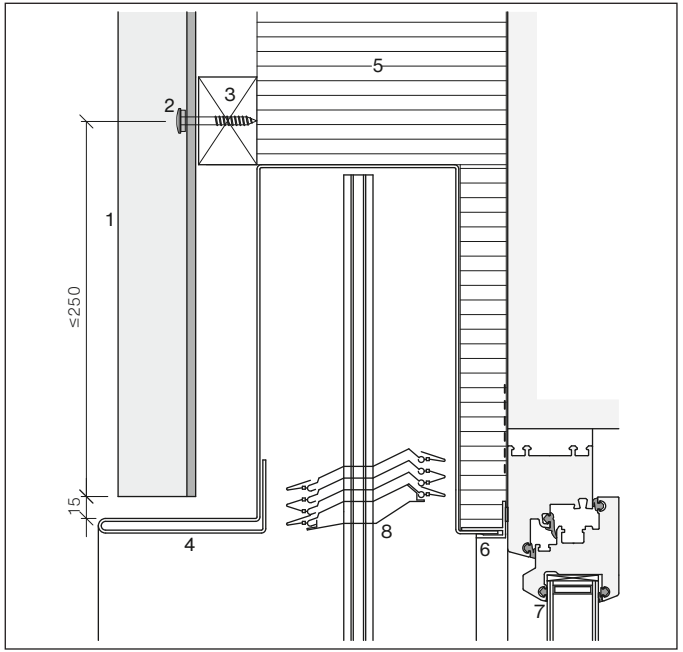
Verlegung vertikal



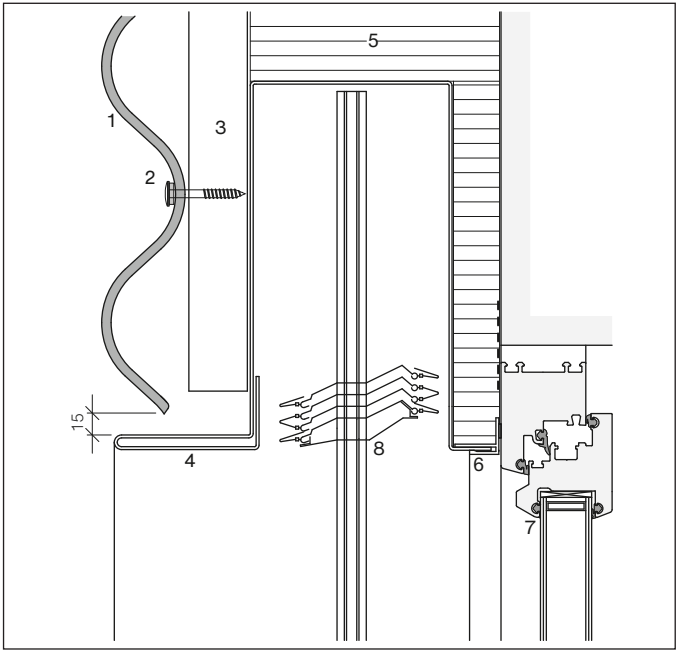
Verlegung horizontal

1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm,
4 Fensterzarge
5 Wärmedämmung

Fensterzarge mit Storenkasten



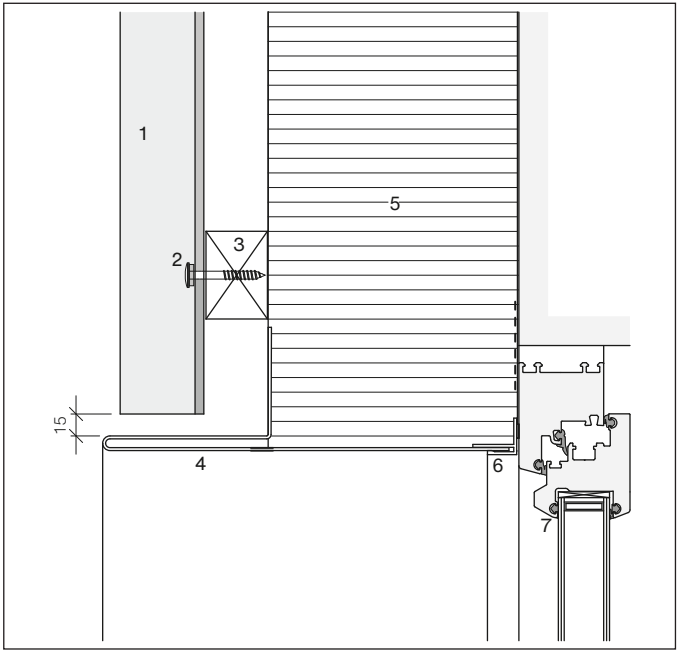
Verlegung vertikal



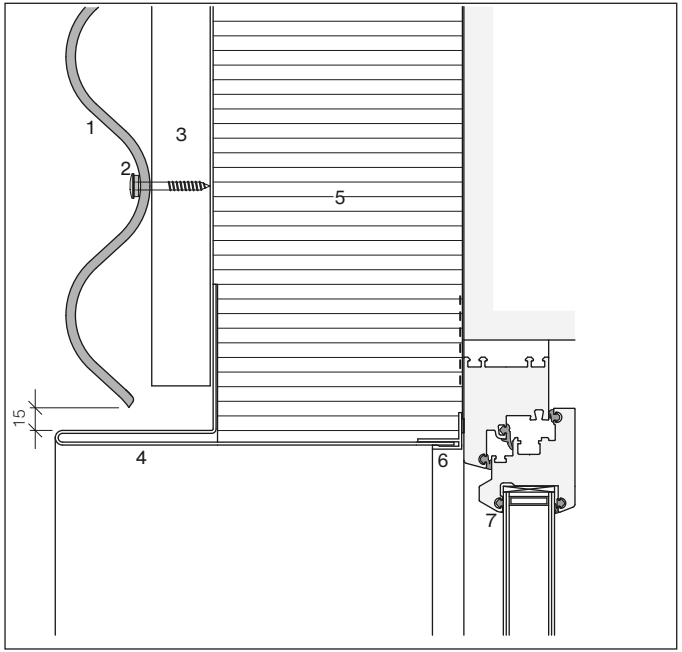
Verlegung horizontal

1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm
4 Fensterzarge
5 Wärmedämmung
6 F-Anschlussprofil mit Dichtband
7 Fenster
8 Storen

Fensterzarge mit Sturz geschlossen



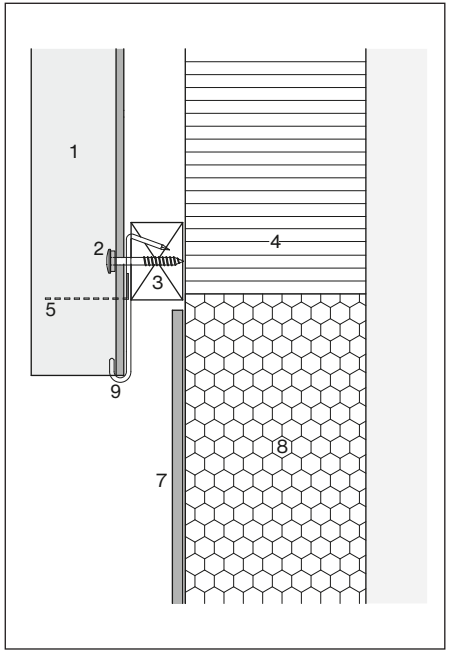
Verlegung vertikal



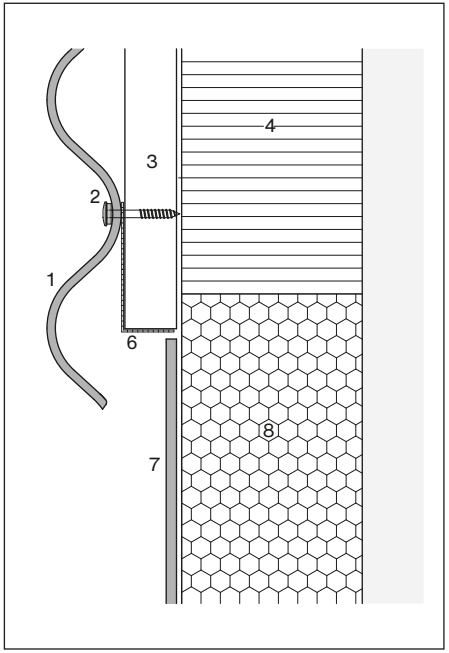
Verlegung horizontal

1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm
4 Fensterzarge
5 Wärmedämmung
6 F-Anschlussprofil mit Dichtband
7 Fenster

Sockel



Verlegung vertikal

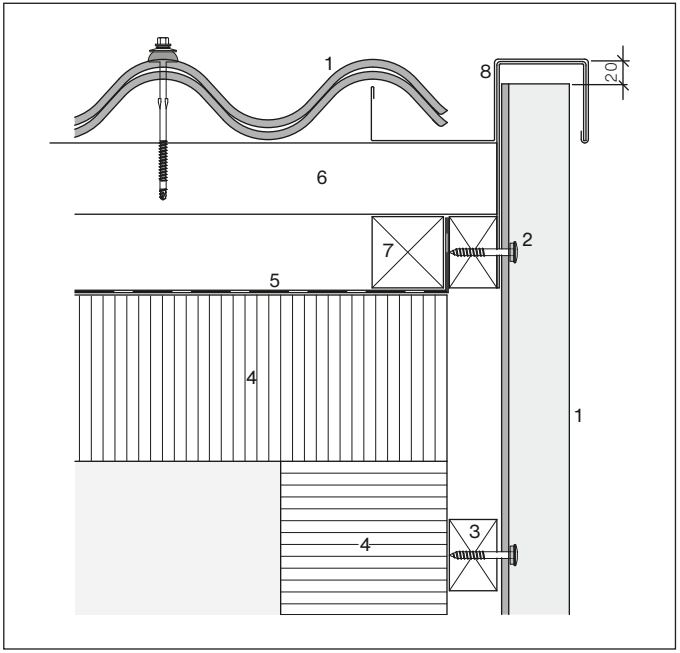


Verlegung horizontal

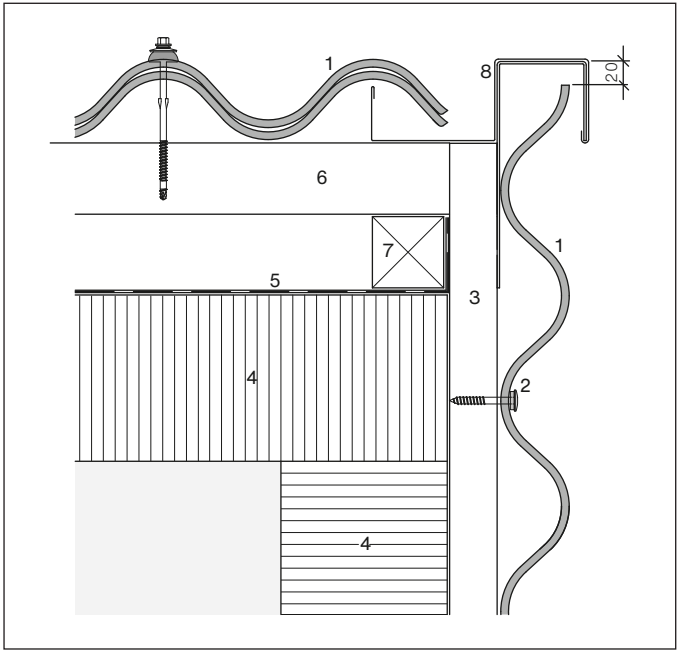
1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm
4 Wärmedämmung
5 Abschluss OA 122-57, gelocht
6 Lüftungsprofil
7 (Bauplatten Plus, Largo)
8 Wärmedämmung (Perimeter) wasserunendpfindlich
9 Montagehaken 3.5×110 mm

Der OA 122-57-Abschluss (5) überspringt den senkrechten Schnurschlag der Wellplatten-Einteilung um 24 mm. Bei der Montage zwingend berücksichtigen!

Ort mit Rinne



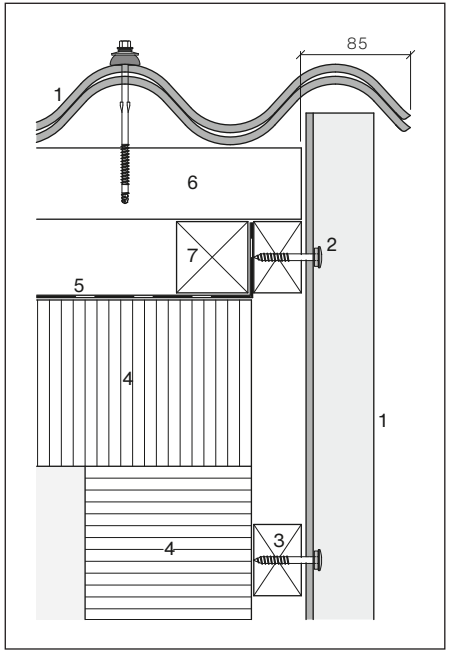
Verlegung vertikal



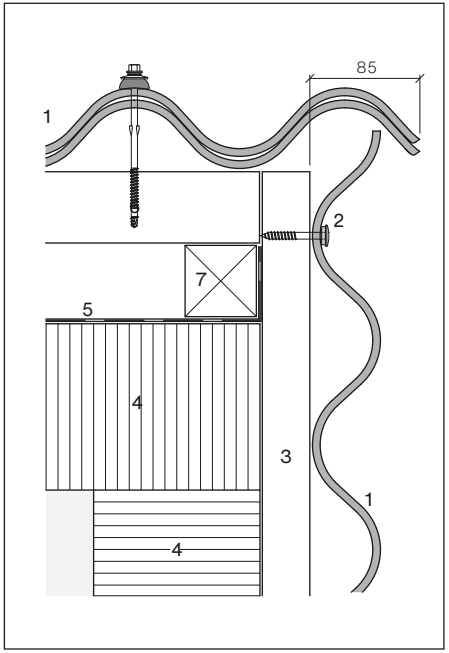
Verlegung horizontal

1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm
4 Wärmedämmung
5 Unterdach
6 Dachlattung
7 Konterlattung
8 Ortrinne

Ort überstehend



Verlegung vertikal

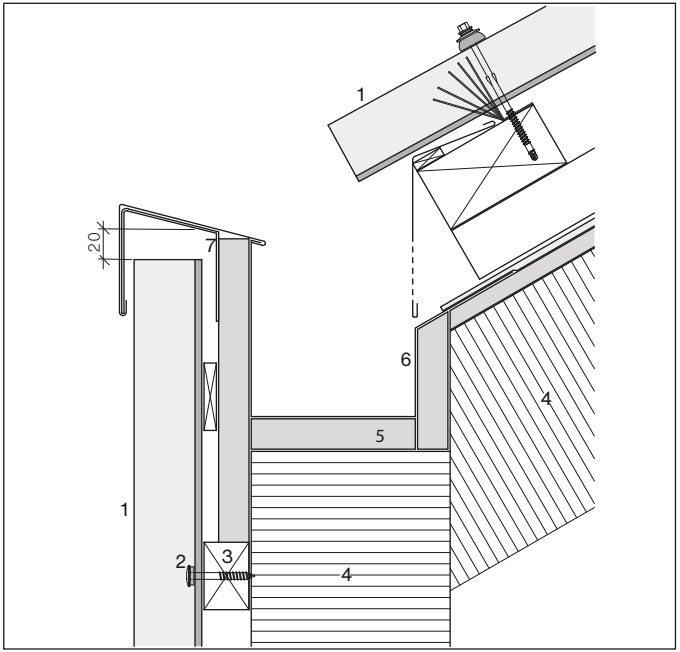


Verlegung horizontal

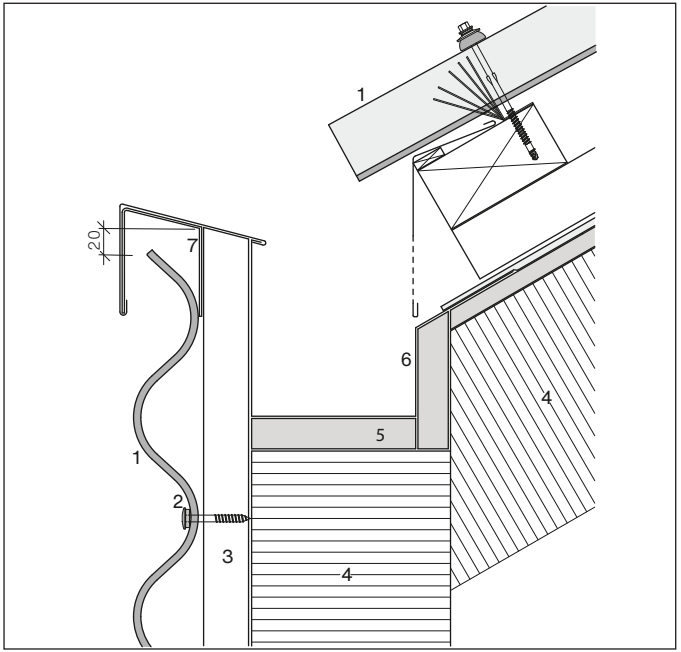
1 Ondapress-57-Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm
4 Wärmedämmung
5 Unterdach
6 Dachlattung
7 Konterlattung

Der seitliche Dachüberstand von 85 mm kann bis zu einer Bezugshöhe von 800 m erstellt werden.

Traufe mit Kastenrinne



Verlegung vertikal



Verlegung horizontal

1 Ondapress-57 Wellplatte
2 Schraube TDA-S-D16-6.5×50 mm
3 Lattung 40×60 mm
4 Wärmedämmung
5 Dreischicht-Rinnenbrett
6 Rinne
7 Einhängeblech, örtlich

Richtlinien
Den einschlägigen Unfallverhütungsmassnahmen zur Vermeidung vonVerletzungen und Sachschäden ist unbedingt Folge zu leisten.

Verletzungsgefahr beim Transport und während der Montage
Bei Transport, Lagerung und Montagearbeiten sind alle Massnahmen zu treffen, welche die Gefahr von Verletzungen, Sachschäden und Folgeschäden durch fehlerhafte Montage vermeiden. Es sind angemessene Arbeitskleidungen, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen. Das Bewegen der zu Paletten gebündelten Platten darf nur erfolgen, wenn die Platten korrekt mit Sicherungselementen befestigt sind.

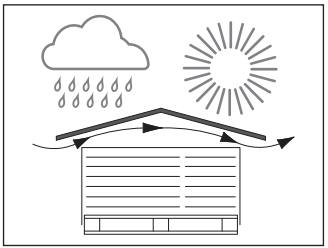
Bearbeitung
Die Platten werden den baulichen Gegebenheiten angepasst. Bei maschinellen Zuschnitten ist der Schnittstaub durch eine geeignete Staubabsauganlage zu entfernen. Es sind die entsprechenden Atemschutzmasken zu benützen. Der Zuschnitt wird hauptsächlich mit einer Trennscheibe ausgeführt, Ausschnitte mit der Stichsäge. Die Befestigung erfolgt mittels Bohrschrauben-Setzgerät DI600.

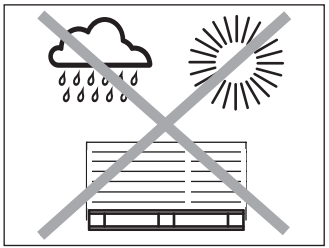
Verwendung von Zubehör
Die Verwendung und korrekte Montage von Original-Zubehör der Swisspearl Schweiz AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit.

Bei allfälligen Problemen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

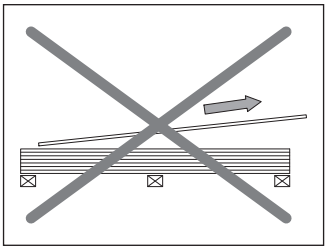
Abdecken der Plattenstapel
Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet bleibt.

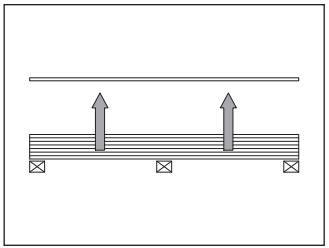
Baustellenlagerung
Während des Transportes und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen.





Lagerung auf der Baustelle





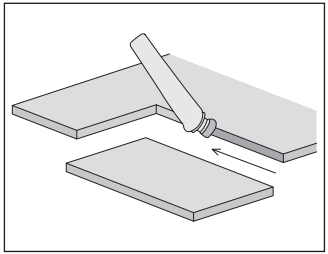
nicht ziehen...

...sondern abheben

Plattenzuschnitte, Ausschnitte
Die Ondapress-Wellplatten werden am Bau den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Der Zuschnitt wird mit einem Winkelschleifer mit Diamantblatt ausgeführt.

Bohren
Für das Vorbohren der Ondapress-Wellplatten sind hartmetallbestückte Bohrer mit Ø9.5 mm zu verwenden.

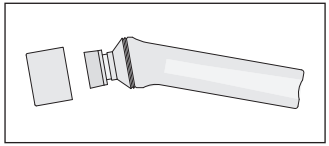
Kantenimprägnierung



Kanten von Schnitten und Ausschnitten müssen mit Luko-Imprägnierung oder Kantenfarbe behandelt werden.

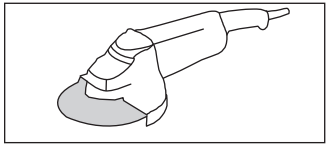
Die Schnittkanten der Purio Ondapress Platten werden nicht beschichtet.

Luko-Handapplikator

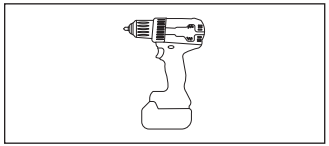


Für die Imprägnierung von Kanten bei Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle steht der Luko-Handapplikator gefüllt, frostbeständig, zur Verfügung. Dieser ist als Zubehör kostenlos erhältlich.

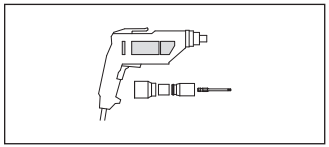
Werkzeug



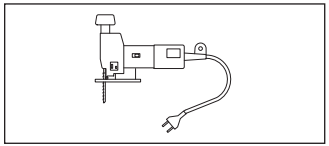
Winkelschleifer mit Diamantblatt



Akku-Schrauber



Bohrschrauben-Setzgerät



Pendelstichsäge mit Hartmetallblatt

Abdeckarbeiten
Beim Abdecken von Faserzement Platten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können.

Wir empfehlen darum
- für den temporären Einsatz von 1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband Blau 3M 2090
- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband Gold 3M 244

Reinigung von beschichteten Platten
Bei der Montage von Swisspearl-Fassadenplatten gelangen Bohr-, Schneid- und Schleifstaub sowie Schmutz vom Gerüst und aus der Umgebung auf die Fassade.

Diese Schmutzablagerungen bestehen aus groben, sandartigen und feinen, staubförmigen Partikeln, die auch Kalkverbindungen enthalten und unter Einwirkung von Feuchtigkeit und Kohlendioxyd innert kurzer Zeit in wasserunlösliches Calciumkarbonat umgewandelt werden. Wird die so verschmutzte Fassade trokken gereinigt, verschmieren die groben und feinen Schmutzpartikel und das Calciumkarbonat die Fassadenoberfläche, hinterlassen einen weissen Schleier und zerkratzen zudem die Oberfläche der Farbschicht.
Aus diesen Gründen ist die Trockenreinigung von Swisspearl Fassadenprodukten nicht zu empfehlen!

Reinigung bei der Montage
Bohr- und Schneidstaub unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen.

Trockener Staub
Entfernung am besten mit einem Absauggerät oder einem trokkenen, weichen und sauberen Lappen, Mikrofasertuch oder Ähnlichem.

Nasser Staub
Er führt zu Flecken auf der Beschichtung. Darum muss dieser sofort mit viel Wasser und einem Schwamm entfernt werden. Unter Umständen kann auch Essigreiniger eingesetzt werden.

Endreinigung
Eine Endreinigung ist unmittelbar vor der Gerüstdemontage zwingend notwendig. Die Endreinigung, je nach Verschmutzung, soll mit Wasser oder mit Putzessig durchgeführt werden.

Kalkhaltige Verschmutzungen
1. Putzessig (9.5%) mittels Gartenspritze auf verunreinigte Stellen aufsprühen.

Darauf achten, dass so wenig wie möglich von der Reinigungsflüssigkeit in den Boden oder ins Grundwasser gelangt (Achtung: Putzessig darf nicht mit blanken Metallteilen in Kontakt kommen)!

2. Zirka 5-20 Minunten einwirken, aber nicht eintrocknen lassen!

3. Fassade mit kaltem Wasser mittels Hochdruck-Reiniger spülen. Arbeitsdruck: 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

4. Stark verschmutzte Stellen: Punkt 1-3 wiederholen.

5. Bekleidung mit Mikrofasertuch trocknen

Nicht kalkhaltige Verschmutzungen
Fassade mit kaltem Wasser mittels Hochdruck-Reiniger spülen. Arbeitsdruck 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle überprüfen.

Wichtig!
Nie an praller Sonne reinigen!

Reinigung, Endreinigung Purio
Bei der Montage von Purio Fassadenplatten gelangen neben Bohr-, Schneid-, und Schleifstaub auch Schmutz vom Gerüst und aus der Umgebung auf die Fassade.
Diese Schmutzablagerungen können im trockenen Zustand mit einer Reinigungsbürste mit weicher bis mittelharter Beborstung entfernt werden, Bohr- und Schneidestau können auch abgesaugt werden (ohne Plattenkontakt)

Feuchte Verschmutzungen können mit viel Wasser (Gartenschlauch) ohne Verwendung von Hilfs- und Reinigungsmittel (z.B. Lappen, Schwamm, Putzessig etc.) abgewaschen werden.

Auf die üblichen Reinigungsvarianten wie bei beschichteten Platten (z.B. Hochdruckreiniger, Putzessig etc.) ist zwingend zu verzichten, da die Oberfläche dadurch beeinträchtigt wird.

Eine Endreinigung ist unmittelbar vor der Gerüstdemontage notwendig.

Abdeckarbeiten
Beim Abdecken von Faserzement-Platten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können. Nach dem Entfernen der unten aufgeführten Abdeckbänder, kann es zu Schattenkonturen auf der Plattenoberfläche kommen, diese werden durch die Bewitterung nach einiger Zeit verschwinden.

Wir empfehlen darum
- für den temporären Einsatz von 1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband Blau 3M 2090

- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband Gold 3M 244

SWISSPEARL

swisspearl.com